

Show für die Familie und mehr

Buchs Über 100 Kinder haben die Frühjahrsferien genutzt, um in der Lokremise auf Tuchfühlung mit Theater, Tanz und Gesang zu gehen. Die Premiere findet am kommenden Samstag, 28. April, statt.

Heidy Beyeler
redaktion@wundo.ch

Bereits zum 18. Mal werden Eltern, Grosseltern, Verwandte und Interessierte zur tollen Minising-Show eingeladen, bei der die Kinder zeigen, was sie an drei Samstagen und während einer vollen Woche – von morgens bis abends – einstudiert haben. Eigentlich gibt es das Minising – ein Projekt des Cevi (www.cevi.ch) – schon seit 1985. Seinerzeit hiess es «Ten-Sing». Damals waren die teilnehmenden Kinder 14 Jahre und älter. Jetzt werden Kinder schon ab der zweiten Primarklasse aufgenommen, erklärt Hanspeter Vetsch, verantwortlich für Administration und Finanzen des Projektes. Auch seine Frau Edith, Sohn Alex und sein Cousin engagieren sich bei Minising. Alex lebt in Basel und sein Cousin in Genf. Sie haben extra Ferien gemacht, um bei Minising mitmachen zu können. Sie werden den Part der Perkussions-Musik übernehmen.

Der Titel des «Theater-Musicals» lautet: «BohnBastisch». Unter diesem Titel steht auf dem

Erinnerung an Glücksmomente

«BohnBastisch» lehnt sich inhaltlich an ein Märchen an: Es war einmal ein Bauer, der jeden Morgen eine Handvoll Bohnen in seine linke Hosentasche steckte. Immer, wenn er während des Tages etwas Schönes erlebte oder ihm etwas Freude bereitet hatte, nahm er eine Bohne aus der linken Hosentasche und gab sie in die rechte. Von Tag zu Tag wurden es mehr Bohnen, die von der linken in die rechte Hosentasche wanderten. Der Duft der frischen

Morgenluft, der Gesang der Amsel auf dem Dachfirst, das Lachen seiner Kinder, das nette Gespräch mit einem Nachbarn – immer wanderte eine Bohne von der einen Tasche in die andere. Bevor er am Abend zu Bett ging, zählte er die Bohnen in seiner rechten Hosentasche. Und bei jeder Bohne konnte er sich an das positive Erlebnis erinnern. Zufrieden und glücklich schlief er ein – auch wenn er mal nur eine Bohne in der rechten Hosentasche hatte. (bey)



Mit dem VW-Bus sind die Kinder auf der Suche nach Glücksmomenten.

Bilder: Heidy Beyeler

Flyer kurz und bündig: «Songs, Drama, Tanz, Media und Band.» Inhaltlich geht es dabei um Glücksmomente – um kleine, alltägliche Glücksmomente. Ein

Besuch bei den Proben zeigt, wie die Kinder voll konzentriert und mit Freude bei der Sache sind. Sie wissen, was zu tun ist – und wenn nicht, fragen sie bei den jungen Erwachsenen nach. Es herrscht eine gute Stimmung unter den Kindern, sie helfen

sich gegenseitig und freuen sich auf jeden Glücksmoment. Auf die Frage, was man sich darunter vorstellen kann, schmunzelte Hanspeter Vetsch und sagte geheimnisvoll, «es geht um Glücksbohnen». Wie, was, wo? Werden etwa Glücksbohnen verteilt?

«Nein, es geht darum, Glücksmomente zu finden, zu erleben und vor allem zu erkennen.»

Das Schöne an der Geschichte: Die jungen Leiter, die «BohnBastisch» kreieren, arrangieren, einüben und darstellen, sind mit viel Elan dabei. Die meisten haben schon als Kind bei Minising mitgemacht und führen die Kinder nun mit grossem Engagement in die Welt des Tanzens und Singens ein. Insgesamt sind in diesem Jahr 106 Kinder und Jugendliche mit dabei.



Gelungene Tanzszenen bereichern die Aufführung.

Hinweis

Aufführungsdaten in der Lokremise: Premiere: 28. April, 19 Uhr; 29. April, 17 Uhr; 2. Mai, 18 Uhr; 4. Mai, 19 Uhr. Platzreservierung: www.minising.ch.